



Guanyun Liu,
o.T., 2006,
mixed media,
versteigert
am 22. No-
vember 2007

UNTERSTÜTZUNG VON HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN

„Kunst.Bildet.Wissen“

Der Verein „Ex Libris – Wissen schaffen“ ruft Kunstfreunde auf, Bildung und Wissenschaft zu fördern.

Bei allen Unterschieden haben Deutschlands Hochschulbibliotheken eines gemeinsam: Sie haben zu wenig Geld. Und das, obwohl eine gute Ausstattung mit Fachliteratur die Grundlage für ein erfolgreiches Studium darstellt. Die Stiftung „Kunst.Bildet.Wissen“ des Vereins „Wissen schaffen“ ist nach eigenen Angaben ein neuer kreativer Ansatz, um die Hochschulbibliotheken zu unterstützen: Mit der Erfahrung der vergangenen Jahre will der Verein jetzt auch „Kunstfreunde auffordern, das spannende Feld zur Förderung von Bildung und Wissenschaft zu betreten“.

Die Stiftung wurde Anfang 2007 von Mitgliedern und Freunden von „Wissen schaffen“ gegründet. Sie sammelt hochwertige Kunstspenden, um sie regelmäßig zur Förderung von Hochschulbibliotheken und des Künstlernachwuchses zu veräußern. Zum Auftakt am 22. November 2007 kamen im Logensaal der Hamburger Kammerspiele 25 Kunstwerke unter den Hammer.

Mehr als 30 000 Euro wurden an diesem Abend eingenommen. Einige Kunstwerke hat die Stiftung, die auch außerhalb der regelmäßig geplanten Auktionen hochwertige Kunst anbieten möchte, für ihren Bestand erworben. Diese Werke können auf Anfrage gekauft werden.

Schon lange leiden die Hochschulbibliotheken unter Geldmangel. Deshalb wurde 1999 an der Universität Hamburg ein Spendenpilotprojekt gestartet, bei dem 1 700

ehemalige Absolventen und Freunde der Universität mehr als 1,3 Millionen DM für die Hochschulbibliotheken zur Verfügung stellten. Da das Projekt „Ex Libris – Wissen schaffen“ so erfolgreich war, wurde es im Jahr 2001 bundesweit ausgedehnt. Die Idee: Ehemalige und Freunde der deutschen Hochschulen nehmen zu dieser Kontakt auf und spenden regelmäßig für Bücher und für digitale Dienste der Bibliotheken. „Beides kommt den Studierenden von heute und morgen zugute“, schreibt der Verein (dazu Deutsches Ärzteblatt, Heft 41/2003).

Bisher konnte Ex Libris Geld- und Sachspenden für mehr als 50 000 wissenschaftliche Bücher im Wert von rund 2,5 Millionen Euro zugunsten der unterfinanzierten deutschen Hochschulbibliotheken sammeln. Prominente Fürsprecher wie Lothar Späth, Marcel Reich-Ranicki, Lord Dahrendorf sowie Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, unterstützen die Aktion. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler. Spender können über Ex Libris nicht nur gezielt bestimmte Universitäten und Fachhochschulen unterstützen, sondern auf Wunsch auch einzelne Fachbereiche. Ab einer Spende von 90 Euro wird ein neues Buch einen Ex-Libris-Aufkleber mit dem Namen des Spenders tragen.

Weitere Informationen im Internet: www.wissenschaffen.de. Die Kunstwerke sowie alle weiteren versteigerten Exponate können im Menüpunkt „Galerie“ von www.kunst-bildet-wissen.de abgerufen werden. ■

Gisela Klinkhammer



Christian Sauer,
La Rue, 2005,
peinture
collée/Nessel